

Projektskizze Talachsenfest

Idee	Die Talachse, häufig nur als Durchfahrtstrecke zwischen den Zentren von Elberfeld und Barmen genutzt, wird zur Spielstätte für die unterschiedlichsten Aktivitäten und lenkt die Blicke auf den für Wuppertal so typischen Talraum mit seiner Lebensader Wupper. – Der Veranstaltungsbereich erstreckt sich vom Alten Markt in Barmen über Unterbarmen bis zum Landgericht in Elberfeld. Die hier fertiggestellten Regionale-Projekte werden präsentiert und in Aktionen einbezogen. Normalerweise nicht im Blickpunkt stehende Straßenzüge, Plätze, Innenhöfe etc. und auch die Wupper werden bespielt und bewusster gemacht.
Zielgruppe	Bevölkerung in Wuppertal und Umgebung; überregionale Besucher
Zeitplan	09.09.06
Details	Der Wupperbalkon * an der Schafbrücke wird vorgestellt, der dort installierte „Erzählautomat“ informiert über das in Sichtweite liegende Historische Zentrum, das „Geschichtsfest“ und das Stadtschauprogramm. Zwischen Schafbrücke (dort sprang Tuffi aus der Schwebebahn) und Adlerbrücke gibt es ein Tuffi-Wettschwimmen für die Kinder. Ein geheimnisvoller Orientalischer Markt an der von Wasserflächen umgebenen Gesamtschule Barmen zieht die Besucher in seinen Bann. Auf der Wupper können die Festgäste abends Schwimmkerzen zu Wasser lassen und die orientalische Stimmung genießen. Das vor der Gesamtschule am Wupperufer eingerichtete Wupperlabor * wird von Lehrern und Schülern in Betrieb genommen. Im weiteren Wupper-Verlauf spielt die Feuerwehr mit Wasser und Licht. Die Schwebebahnstation Loher Brücke leuchtet Lichter-Loh. Wuppertaler Landwirte veranstalten auf dem angrenzenden Platz an der Wasserstraße einen Bauernmarkt mit heimischen/regionalen Erzeugnissen. Der Spielbereich an der Loher Brücke wird über Matagalpa-Ufer und Hünefeldstraße bis zur Farbmühle ausgedehnt und führt hin zum Wupperstrand * mit buntem Strandprogramm. Von dort setzen sich Kinderwagen, Roller und vor allem Skateboards in Bewegung und schaffen die Verbindung von der Farbmühle bis zur Station Landgericht. Auf diesem Weg liegen die neue Wupperbrücke Warndtstraße und der zweite Wupperstrand * nahe dem Arbeitsamt. Ebenfalls gut erreichbar ist von hier das Glashaus * und der Elisenturm * auf der Hardt. Innenhöfe, Kirchplätze und Betriebsgelände an der Hünefeldstraße bieten außergewöhnliche Spielräume z.B. für das Interkulturfest (siehe Projektskizze Kulturbeiträge) und die Begegnung verschiedener Kulturen. In den Abendstunden zu beleuchtende Häuserfassaden werden zur ungewöhnlichen Kulisse.

Auf dem Gelände der Bergischen Universität am Haspel trifft man sich auf dem Historischen Markt der Bleicher, Färber und Weber. Hier steht die „Bergische Küche“ auf dem Speiseplan.

Die für Wuppertal bedeutende frühindustrielle Textilindustrie findet ihre Fortsetzung auf dem Laufsteg von heute. Der Schoolwalk * am Helene-Stöcker-Ufer wird bei der Stadtschau zum Catwalk mit Models, Musik und „Internationalen Spezialitäten“.

In unmittelbarer Nachbarschaft präsentiert sich die Neue Gerichtsinsel als Plattform z.B. für Junge Choreographen, Junge Regisseure.... und erstrahlt abends im neuen Lichterglanz.

Verbindendes Element für alle Aktivitäten und Besucher ist die Schwebebahn, die an diesem Abend möglichst auf der gesamten Strecke von einer blauen Lichtwelle begleitet werden soll.

* = Regionale-Projekt Freiraumprogramm

Träger	Stadtmarketing Wuppertal
Partner	Stadt Wuppertal GB 1 und 2, Freiwillige Feuerwehr, Bürgerverein Unterbarmen, Bauernverband, Bergische Universität
Kosten	125.000 Euro
Finanzierung	125.000 Euro durch Regionalemittel Es wird angestrebt, durch zusätzliche Mittel von Partner und Sponsoren (rund 20.000 Euro) weitere Akzente und Programmpunkte entlang der Talachse zu setzen.